

# Auf Tropeninsel gehören Wandertouren zum Unterricht

Von einer aufregenden Reise sind Gymnasiasten zurückgekehrt. Jetzt freuen sich die Werdauer auf ein Wiedersehen im Herbst.

VON ANNEGRET RIEDEL

drücke. Dass der Aufenthalt ihrem Französisch zugute kam, konnten alle bestätigen. „Allerdings haben wir uns ja wirklich mehr mit den jugendlichen unterhalten. Und die mussten wir bitten, am Anfang nicht so schnell zu reden“, meint Sarah Baumann schmunzelnd.

Neben den Stunden am Gymnasium hatten die betreuenden Pädagogen Diana Schwarz und Ulf Seidel die die Reise bereits zum dritten Mal mitmachen, für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt. „Wegen der bald beginnenden Abprüfungen waren wir diesmal früher auf La Réunion als sonst. Dadurch erlebten wir den tropischen Sommerabschluss mit Hitze, hoher Luftfeuchtigkeit und dem einen oder anderen Platzregen“, sagt Ulf Seidel. Wegen möglicher Wetterkapriolen gingen die üblichen drei Tageswanderungen diesmal in den Gebirgskessel von Cilaos. Dort kann man mit dem Auto herantfahren. In Mafata, wo die Werdauer sonst auf Tour waren, ist das nicht der Fall, erklärt Ulf Seidel.

Jetzt freuen sich die Werdauer Gymnasiasten schon auf den Oktober. Zum Ende der Herbstferien kommen die kreolischen Freunde zum Gegenbesuch in die Pleiße- und lernen hier Land und Leute kennen. Bis dahin werden fleißig E-Mails hin und her geschickt. Mit denen wurde auch die Hompage des Gymnasiums während der Reise gefüttert.

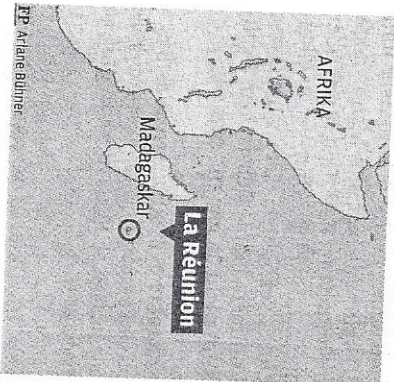


Im typisch grünen Gebirgskessel von Cilaos gingen die Werdauer auf Entdeckungstreife.

FOTO: PF

**Sainte-Suzanne ist ungefähr so groß wie Werdau**

La Réunion im Indischen Ozean gehört politisch zu Frankreich. Das Tropenparadies ist ungefähr so groß wie das Saarland. Im Herbst 2011 flogen Werdauer Gymnasiasten zum ersten Mal auf die Insel und besuchten dort das Gymnasium von Sainte-Suzanne. Die Stadt ist rund 15 Kilometer von der Hauptstadt Saint-Denis entfernt und ungefähr so groß wie Werdau. Hauptaugenmerk bei diesem Schüleraustausch liegt auf der praktischen Anwendung der französischen Sprache. (rdl)



FP: Ariane Bühner

**WERDAU** – Die erste Woche ist den Mädchen und Jungen schwer gefallen. Nach einer dreiwöchigen Reise auf die Tropeninsel La Réunion hat sie am Montag der Alltag im Alexander-von-Humboldt-Gymnasium wieder eingeholt. 21 Mädchen und Jungen der Klassen 9 und 10 verbrachten abwechslungsreiche Tage auf der immergrünen Insel im Indischen Ozean. Vorrangiges Ziel der Reise war es, die Kenntnisse in französischer Sprache zu vertiefen. Dafür nahmen die Jugendlichen im Gymnasium von Sainte-Suzanne, rund 15 Kilometer von der Hauptstadt Saint-Denis entfernt, am normalen Unterricht teil. Ihre Freizeit verbrachten sie in Gastfamilien und bei verschiedenen Aktivitäten.

„Dort geht es viel lockerer zu als bei uns. Die Menschen sind sehr offen und herzlich, die Lehrer entspannt“, zieht Mandy Hoang ein Fazit über die zurückliegenden Tage. „Meine Gasteltern waren total lieb. Wir haben viel zusammen unternommen, auch gemeinsam gekocht“, ergänzt Julia Tran die Ein-